Jeder dritte Europäer per Handy auf das Internet

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jeder dritte Europäer per Handy auf das Internet

In Europa bahnt sich beim Internetzugriff eine Revolution an. Das Stichwort dazu heisst WAP (Wireless Application Protocol). Im Jahre 2004 wird ein Drittel aller Europäer – mehr als 219 Mio. Verbraucher – das Handy regelmässig für den Zugriff auf Internetdienste nutzen. Europa ist weltweit führend, was die Nutzung von Handys angeht: 117 Mio. Menschen in Europa tragen ein Handy bei sich. Viele der Handys werden bereits für die Datenübertragung verwendet. Pro Monat tauschen die Europäer mehr als zwei Mia. Nachrichten über SMS (Short Message Service) aus oder rufen beispielsweise Sportnachrichten ab. Europas Internet-Provider sind sich einig, dass Websites für Handys neue Einnahmen und neue Kunden bringen werden. So werden neue Websites geplant, die speziell für kleine Handydisplays und für geringe Datenübertragungsraten eingerichtet sind. Der Handybesitzer kann verschiedene Informationen per Internet abrufen: aktuelle Nachrichten, Aktien- und Börsenkurse. Zudem soll der Aktienhandel, Reisebuchungen und Teilnahme an Aktionen ebenfalls über das Internet via Handy erfolgen. Wohin die Reise gehen wird, erfährt der Leser eingehender in dieser Ausgabe.

Hannes Gysling

FACHBEITRÄGE

ERNEST CAVIN, BERNE
Prepaid Roaming Services – Challenge and Chance 4

HERBERT JOST, BERN
UMTS – Eine Vision wird Realität 8

ESTHER KÄLIN PLÉZER, BERN
Mit NATEL OfficeLink die Nase vorn 12

URS KNAFL, PATRIK BECHER, BERN
Immissionsnachweis Mobilfunk-Sendeanlagen 17

CHRISTOPH UTIGER, BERN
Synchronisierte Netzstruktur mit öffentlicher ATM-Technik 24

DIMITRI KONSTANTAS, RUGGERO MILANESE, ALAIN JACOT-DESCOMBES, THIERRY PUN, GENEVA
Distributed Video Production Distributed Musical Rehearsal and Distributed Video Edition and Retrieval 30

FACHBEITRÄGE

KURT VENNER, BERN
Das Handy wird multimedial 38

RUBRIKEN

Buchbesprechung 7
Firmen + Produkte 11/44–48
News 15/37/41–43
Forschung + Entwicklung 29/41
Impressum 48

Titelbild: Komposition aus TWA Flassig / Swisscom von Karin Haslimann